

Mülheim an der Ruhr, im Juli 2017

Sparkasse Mülheim will die Platane am Parkplatz an der Heißener Sparkasse erhalten

Der Parkplatz an der Heißener Sparkasse bietet seit vielen Jahren sowohl den Kunden der Sparkasse als auch vielen Heißener Bürgern Parkraum im Zentrum des Stadtteils.

Auch aufgrund zahlreicher Unfälle auf dem Parkplatz durch die beengte Parkfläche und insbesondere da die Einfahrt auf den Parkplatz auch gleichzeitig die Ausfahrt ist, will die Sparkasse Mülheim auf ihre Kosten eine Optimierung des Parkplatzes vornehmen. Wichtig ist hierbei die Schaffung einer Ausfahrt in Richtung Heinrich-Lemberg-Str. Im Kaufvertrag von 2014 mit der Stadt Mülheim ist diese Möglichkeit der Schaffung einer Ausfahrt auch klar geregelt.

„Genauso ist im Kaufvertrag geregelt, dass sich auf dem Gelände ein schützenswerter Baum befindet“, sagt der Vorstandsvorsitzende Martin Weck. Unter §2 des Kaufvertrages mit der Stadt Mülheim heißt es: *„Auf der Kauffläche befindet sich ein schützenswerter Baum (Platane). Dem Käufer ist bekannt, dass es aufgrund dieses Baumes zu Einschränkungen bei der Erteilung der Baugenehmigung in der Form kommen kann, dass weniger Stellplätze (...) errichtet werden können“.*

Die Sparkasse Mülheim ist demzufolge schon 2014 beim Kauf des Parkplatzes davon ausgegangen, dass die Platane schützenswert ist und erhalten bleiben soll. Im Zuge der notwendigen Baugenehmigung für die Modernisierung des Parkplatzes ist die Sparkasse dann aber von Seiten der Stadt aufgefordert worden, eine Fällgenehmigung zu beantragen. Die Annahme war, dass die Platane durch den Pfingststurm Ela so beschädigt ist, dass sie eine Gefährdung darstellt. Die Fällgenehmigung wurde erteilt und sogleich die Rechnung für die Ausgleichszahlung in Höhe von 7000 Euro gestellt und beglichen, mit der die Ersatzpflanzungen in Heißen möglich gemacht werden sollen.

„Es ist für uns selbstverständlich, dass wir keine schützenswerten Bäume für einen Parkplatz fällen lassen, wenn es dafür keine Gründe, wie z.B. eine eingeschränkte Standfestigkeit aufgrund einer Baumerkrankung, gibt“, sagt Martin Weck. „Wir sind aber weder Experten im Bau- noch im Umweltrecht und halten uns daher strikt an die erteilten Genehmigungen seitens der Stadt Mülheim.“

Letztlich ist für die Sparkasse entscheidend den Parkplatz für die Nutzer zu optimieren und die Unfallwahrscheinlichkeit zu minimieren. „Es war nie unsere Absicht die Platane zu fällen, bekräftigt Martin Weck, sondern uns ist nur daran gelegen, einen sicheren und gut funktionierenden Parkplatz zu schaffen.“ Aus seiner Sicht kann ein Nachtrag zum Bauantrag gestellt werden, der vorsieht, dass die Platane erhalten bleibt. „Leider haben wir – trotz mehrfacher Bitte und abschließender Terminsetzung – bis heute keinen genehmigungsfähigen und mit allen zuständigen Ämtern abgestimmten Vorschlag für einen solchen Nachtrag von Seiten der Stadt erhalten.“